

1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname: Franken Alleskleber 38g

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffes oder Gemisches und Verwendungen von denen abgeraten wird

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

Verwendung des Stoffes/Gemisches: Klebstoff

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller/Lieferant:

FRANKEN-Chemie GmbH & Co. KG – Elisabethstr. 55 - D – 32791 Lage

Telefon +49 (0) 5232 9581-0

Telefax +49 (0) 5232 9581-40

E-Mail info@frankengmbh.de

Auskunftgebender Bereich:

Telefon +49 (0) 5232 9581-0

Email info@frankengmbh.de

Herr Knost

1.4 Notrufnummer

Giftnotruf Berlin Telefon +49 (0) 30 30686-700 (Beratung in Deutsch und Englisch)

1.5 Produkt UFI Nummer:

UFI 60S0 – UEPE – UD92 – 19F2

2. Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffes oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung 8EG) Nr. 1272/2008



GHS02
Flamme

Flam. Liq. 2

H225

Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.



GHS07

Eye Irrit. 2

H319

Verursacht schwere Augenreizung.

STOT SE 3

H336

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet

Gefahrenpiktogramme:



GHS02



GHS07

Signalwort: Gefahr

Gefahrbestimmende Komponente zur Etikettierung: Methylacetat

Gefahrenhinweise:

H225

Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H319

Verursacht schwere Augenreizung.

H336

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Sicherheitshinweise:

- P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P241 Explosionsgeschützte elektrische Geräte/Lüftungsanlagen/Beleuchtungsanlagen verwenden.
P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P405 Unter Verschluss aufbewahren.
P501 Entsorgung des Inhalts/des Behälters gemäß den örtlichen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften.

2.3. Sonstige Gefahren

Ergebnisse der PBT und vPvB-Beurteilung

- PBT : nicht anwendbar
vPvB : nicht anwendbar

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Gemische

Beschreibung: Lösungsmittelhaltiger Klebstoff auf Basis Polyvinylacetat
Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS: 79-20-9 EINECS: 201-185-2 Indexnummer: 607-021-00-X	Methylacetat		> 50%
--	--------------	--	-------

Zusätzliche Hinweise: Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen:

Frischluf- oder Sauerstoffzufuhr; ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.
Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

Nach Hautkontakt:

Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.

Nach Augenkontakt:

Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken:

Kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztliche Hilfe zuziehen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome

Symptome: Reizhusten, Tränen, Brennen der Rachenschleimhaut und Retrosternalschmerz; Rötung der Schleimhaut, Erbrechen und Ösophagus/Magenschmerzen.

Wirkung: Lungenödem/Pneumonie; ZNS-depressive Effekte; Ausbildung einer Azidose.

Behandlung: Auge mit Isogutt/Wasser spülen. Haut ausgiebig spülen. Applikation eines Dermatocorticoids. Glucocorticoide, Bicarbonatnebel oder ca. 4 g Na-bicarbonat (in Wasser) verabfolgen.

Diagnostik: kombinierte Reiz- und narkotische Wirkung.

Kontrolle: Methanolkonzentration im Urin, den Säuren-Basen-Status, Leber- und Nierenparameter.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

CO₂, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: Wasser im Vollstrahl.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Kann explosive Gas-Luft-Gemische bilden.

5.3. Hinweise zur Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Weitere Angaben

Auf Rückzündung achten. Entweichende Dämpfe mit Wasser niederschlagen. Eindringen von Löschwasser in Oberflächengewässer oder Grundwasser verhindern.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahrensd

Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.
Für ausreichende Lüftung sorgen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.
Für ausreichende Lüftung sorgen.
Nicht mit Wasser oder wässrigen Reinigungsmitteln wegspülen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

7. Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
Aerosolbildung vermeiden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Zündquellen fernhalten – nicht rauchen.
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung

Anforderung an Lagerräume und Behälter: An einem kühlen Ort lagern.

Zusammenlagerungshinweise:

Nicht zusammen mit Nahrungs-, Genuss- und Futtermitteln.
Getrennt von brennbaren Stoffen lagern.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

Behälter dicht geschlossen halten.
In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.

Lagerklasse: TRGS 510: LGK 3 Entzündbare Flüssigkeiten

Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): Leichtentzündlich

7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen: Keine weiteren Angaben, siehe Abschnitt 7.

8.1. Zu überwachende Parameter

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

79-20-9 Methylacetat	
AGW (Deutschland)	610 mg/m ³ , 200 ml/m ³ 4 (II); DFG, Y
MAK (Österreich)	Kurzzeitwert: 1220 mg/m ³ , 400 ml/m ³ Langzeitwert: 610 mg/m ³ , 200 ml/m ³
MAK (Schweiz)	Kurzzeitwert: 1240 mg/m ³ , 400 ml/m ³ Langzeitwert: 310 mg/m ³ , 100 ml/m ³

Zusätzliche Hinweise: Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Persönliche Schutzausrüstung

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Berührung mit den Augen vermeiden.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Atemschutz:

Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät; bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Druckdatum : 24.11.2022
Überarbeitung am : 22.11.2022
Seite 4 von 7

Einzelheiten zu Einsatzvoraussetzungen und maximalen Einsatzkonzentrationen sind der Regel „Benutzung von Atemschutzgeräten“ (BGR/GUV-R 190) zu entnehmen.

Handschutz:

Vorbeugender Hautschutz durch Verwendung von Hautschutzmitteln wird empfohlen.

Handschuhe/lösemittelbeständig.

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt/ den Stoff/ die Zubereitung sein.

Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

Nach der Verwendung von Handschuhen Hautreinigung- und Hautpflegemittel einsetzen.

Handschuhmaterial:

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Weitere Einzelheiten zur Benutzung von Schutzhandschuhen sind der BGR 195 „Benutzung von Schutzhandschuhen“ zu entnehmen.

Durchdringungszeit des Handschuhmaterials:

Zeitangaben sind Orientierungshilfen für Richtwert bei 22° C:

Durchbruchzeit \geq 1 Stunde Butylkautschuk Butyl (0,5 mm)

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Nichtgeeignet sind Handschuhe aus folgenden Materialien:

Stoff und Leder, Naturkautschuk/Naturlatex – NR, Nitrilkautschuk/Nitrillatex – NBR (0,35 mm), Polyvinylchlorid – PVC, Polychloropren CR (0,5 mm), Fluorkautschuk (Viton)

Augenschutz:



Dichtschließende Schutzbrille

Körperschutz: Lösemittelbeständige Schutzkleidung

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Allgemeine Angaben

Aussehen

Form	:	Zähflüssig
Farbe	:	Farblos
Geruch	:	Fruchtartig
Geruchsschwelle	:	Nicht bestimmt
pH-Wert	:	Nicht bestimmt

Zustandsänderung

Schmelzpunkt/Schmelzbereich	:	-98 °C
Siedepunkt/Siedebereich:	:	56-60 °C
Flammpunkt	:	~13° C (DIN 51755)
Entzündlichkeit (fest/gasförmig)	:	Nicht anwendbar
Zündtemperatur	:	455° C (DIN 51794)
Zersetzungstemperatur	:	Nicht bestimmt
Selbstentzündlichkeit	:	Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.
Explosionsgefahr	:	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.

Explosionsgrenzen

Untere	:	3,1 Vol %
Obere	:	16,0 Vol %
Dampfdruck bei 20° C	:	217 hPa
Dichte bei 20 ° C	:	0,930 g/cm ³
Relative Dichte	:	Nicht bestimmt
Dampfdichte	:	Nicht bestimmt
Verdampfungsgeschwindigkeit	:	Nicht bestimmt

Löslichkeit in/Mischbarkeit mit:

Wasser bei 20 °C	:	319 g/l
Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser):	:	0,18 log POW (experimentell)

Viskosität:

Dynamisch bei 20 °C	:	0,381 mPas
Kinematisch	:	Nicht bestimmt

Lösemittelgehalt

Organische Lösemittel	:	> 50%
-----------------------	---	-------

9.2. Sonstige Angaben

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10. Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

10.2. Chemische Stabilität

Thermische Zersetzung/zu vermeidende Bedingungen:

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Exotherme Reaktion.

Reaktionen mit Oxidationsmitteln.

Bildung explosiver Gasgemische mit Luft.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Extreme Temperaturen und direkte Sonneneinstrahlung.

10.5. Unverträgliche Materialien

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Reizende Gase/Dämpfe.

11. Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:

79-20-9 Methylacetat		
Oral	LD50	3705 mg/kg (rabbit)

Primäre Reizwirkung:

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:

Schwache Reizwirkung.

Längerer oder wiederholter Hautkontakt kann entfettend wirken und zu spröder oder rissiger Haut führen.

Schwere Augenschädigung/-reizung: Reizwirkung.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut: Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

Zusätzliche toxikologische Hinweise:

Das Produkt weist aufgrund des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Einstufungsrichtlinie der EG für Zubereitungen in der letztgültigen Fassung folgende Gefahren auf: reizend.

Toxizität bei wiederholter Aufnahme

In hohen Konzentrationen Reizwirkung an Schleimhaut, Schläfrigkeit, Benommenheit, Narkotische Zustände.

12. Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Aquatische Toxizität:

79-20-9 Methylacetat

Fische: LC50 250-350 mg/l/96h (brachydanio rerio)

Daphnie: EC50 7750 mg/l

Bakterien: EC10 6500 mg/l (pseudomonas putida)

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Aufgrund des Verteilungskoeffizienten n-Octanol/Wasser ist eine Anreicherung in Organismen nicht zu erwarten.

12.4. Mobilität im Boden

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Weitere ökologische Hinweise:

Allgemeine Hinweise:

Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend.

Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Das Produkt ist frei von organisch gebundenen Halogenen (AOX-frei).

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT : nicht anwendbar
vPvB : nicht anwendbar

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Es sind keine endokrinschädlichen Eigenschaften der enthaltenen Rohstoffe oder des Gemisches bekannt

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlung: Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in Kanalisation gelangen lassen.

Abfallschlüsselnummer:

08 04 09 Klebstoff und Dichtungsmassen, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten.

Europäische Abfallverzeichnis

Gemäß europäischem Abfallkatalog (EAK) sind Abfallschlüsselnummern nicht produkt-, sondern anwendungsbezogen. Abfallschlüsselnummern sollen vom Anwender möglichst in Absprache mit der Abfallentsorgungsbehörden ausgestellt werden.

Ungereinigte Verpackungen

Empfehlung:

Die Verpackung kann nach Reinigung wiederverwendet oder stofflich verwertet werden.

Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

14. Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

ADR, IMDG, IATA : UN1133

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR : 1133 KLEBSTOFFE, Lösung
IMDG, IATA : ADHESIVES, solution

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR, IMDG, IATA :



Klasse : 3 Entzündbare flüssige Stoffe
Gefahrzettel : 3

14.4. Verpackungsgruppe

ADR, IMDG, IATA : II

14.5. Umweltgefahren

Marine pollutant : Nein
Kemler-Zahl : 33
EMS-Nummer : F-E, S-D

Transport/weitere Angaben:

ADR

Begrenzte Menge (LQ) : 5L
Beförderungskategorie : 2
Tunnelbeschränkungscode : D/E
UN"Model Regulation" : UN1133, KLEBSTOFFE, Lösung, 3, II

15. Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nationale Vorschriften

Technische Anleitung Luft:

Klasse	Anteil in %
NK	> 50 %

Wassergefährdungsklasse: WGK 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

Druckdatum : 24.11.2022

Überarbeitung am : 22.11.2022

Seite 7 von 7

16. Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Relevante Sätze:

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Abkürzungen und Akronyme:

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road).

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS: European List of Notified Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)

LC50: Lethal concentration, 50 percent

LD50: Lethal dose, 50 percent

Flam. Liq. 2: Flammable liquids, Hazard Category 2

Eye Irrit. 2: Serious eye damage/eyes irritation, Hazard Category 2

STOT SE 3: Specific target organ toxicity – Single exposure, Hazard Category 3

*** Daten gegenüber der Vorversion geändert.**